



## Liebe Angehörige,

Sie halten heute einen „**Lebensschatz**“ in Ihren Händen. Dieser Lebensschatz ist ein ganz persönliches Dokument, das ein zu Ende gehendes Leben mit all seinen wertschätzenden Erfahrungen des großen und kleinen Gelungenen bewahren soll. Ein Lebensschatz hält viele Erinnerungen, Gedanken und Weisheiten bereit, die ein lieber Mensch für Sie als Vermächtnis hinterlassen möchte. Das Lesen dieses Dokuments kann Ihnen unter Umständen helfen, tröstende Momente in Ihrer Trauer zu finden.

In der japanischen Mythologie gelten Kraniche als Symbol für Treue, Unsterblichkeit und Glücksboten. Aus diesem Grund wird Ihnen der Lebensschatz mit einer Kranich-Origami-Faltarbeit überreicht.

Im Namen des Projekts „Lebensschatz“, das ausschließlich durch Spenden der Albertinen-Stiftung finanziert wird, wünsche ich Ihnen nun Freude, Trost und Wohltat beim Lesen.

Es grüßt Sie herzlich  
Ihre  
Simone Caspary-Jordan



## So können Sie helfen

Kontoinhaber: Albertinen-Stiftung  
Kreditinstitut: Sozialbank  
IBAN: DE67 2512 0510 0055 8855 88  
BIC: BFS WDE 33 HAN  
Spendenzweck: Palliativ begleiten Hamburg

Die „**Lebensschätze**“ werden ausschließlich aus Spenden finanziert. Wenn auch Sie Palliativpatientinnen und -patienten einen „Lebensschatz“ schenken oder sich für Ihren eigenen „Lebensschatz“ bedanken möchten, freuen wir uns über Ihre Spende mit dem Verwendungszweck „**Palliativ begleiten Hamburg**“ auf das oben genannte Konto.

## Kontakt

### Albertinen-Stiftung

**Dr. Sabine Pfeifer**  
Geschäftsführung

Süntelstraße 11 a  
22457 Hamburg  
Tel. 040 55 88 - 23 48  
Fax 040 55 88 - 29 55  
E-Mail [info@albertinen-stiftung.de](mailto:info@albertinen-stiftung.de)  
[albertinen-stiftung.de](http://albertinen-stiftung.de)



Palliativ begleiten  
„Lebensschätze“ –  
das Besondere festhalten

Helfen Sie uns helfen.



## Liebe Patientin, lieber Patient,

im Rahmen Ihres Aufenthaltes auf der Palliativstation B5 im Albertinen Krankenhaus Hamburg haben Sie das Angebot erhalten, an dem Projekt „**Lebensschatz**“ der Albertinen-Stiftung teilzunehmen.

Das Projekt „Lebensschatz“ widmet sich dem Aufstöbern und Aufschreiben der Erinnerungen, Wünsche und Wertschätzung Ihrer Lebensgeschichte. In einem ca. 60-minütigen Gespräch werden Sie angeregt, über prägende Momente Ihres Lebens zu sprechen, was Ihnen besonders wichtig ist und an andere weitergegeben werden soll. Das Projekt „Lebensschatz“ basiert auf der Idee der Würdezentrierten Therapie von Prof. Dr. Harvey Max Chochinov.

Ihre Erzählungen werden auf einem Audiogerät aufgenommen, transkribiert und editiert, so dass am Ende ein Schriftstück entsteht, das Ihnen für Korrektur und Änderungen vorgelesen wird.

Das schlussendliche Schriftstück wird Ihnen in einer Dokumentenmappe überreicht. Sie können auch den Wunsch äußern, dass das Schriftstück als Vermächtnis in die Hände Ihrer Angehörigen übergeben wird.



Das Projekt „Lebensschatz“ bedient sich eines Fragenkatalogs aus der Würdezentrierten Therapie. Dieser Fragenkatalog soll Ihnen helfen, die bedeutungsvollen Erinnerungen, Ereignisse und Wünsche aus Ihrem Leben zu suchen und hervorzuheben.

Gern stelle ich Ihnen den Fragenkatalog als Orientierungshilfe und als Vorbereitung für unser Gespräch vor.

Ich würde mich freuen, gemeinsam mit Ihnen auf Ihre persönliche Lebensschatzsuche zu gehen!

Ihre  
Simone Caspary-Jordan

## Kontakt

Simone Caspary-Jordan  
BScN. Palliative Care Pflegefachkraft

E-Mail [simone.caspary@immanuelalbertinen.de](mailto:simone.caspary@immanuelalbertinen.de)

## Fragenkatalog

- : Erzählen Sie mir ein wenig aus Ihrer Lebensgeschichte; insbesondere über die Zeiten, die Sie am besten in Erinnerung haben oder die für Sie am wichtigsten sind.
- : Wann haben Sie sich besonders lebendig gefühlt?
- : Gibt es etwas Besonderes, das Sie Ihrer Familie über sich mitteilen wollen?
- : Gibt es bestimmte Dinge, die Ihre Familie von Ihnen in Erinnerung behalten soll?
- : Was sind die wichtigsten Aufgabenbereiche, die Sie in Ihrem Leben eingenommen haben (Rollen in der Familie, im Beruf, im Sozialleben etc.)? Warum waren Ihnen diese Aufgaben wichtig und was haben Sie Ihrer Meinung nach darin erreicht?
- : Was sind Ihre wichtigsten Leistungen, worauf sind Sie besonders stolz?
- : Gibt es etwas, von dem Sie merken, dass es gegenüber Ihren Lieben noch ausgesprochen werden will? Oder etwas, das Sie gern noch einmal sagen möchten?
- : Was sind Ihre Hoffnungen und Wünsche für die Menschen, die Ihnen am Herzen liegen?
- : Was haben Sie über das Leben gelernt, das Sie gern an andere weitergeben möchten?
- : Welchen Rat oder welche Worte, die Ihre/n ... (Tochter, Sohn, Ehemann, Ehefrau, Eltern, anderen Menschen) leiten können, würden Sie gerne weitergeben? Gibt es konkrete Empfehlungen, die Sie Ihrer Familie mitgeben möchten, um sie für die Zukunft vorzubereiten?
- : Gibt es speziell für das Dokument „Lebensschatz“ noch etwas, das Sie mit aufnehmen wollen?